

Deutsche Hilfe für Atatürk

Die Firma Nanopool aus Hülzweiler darf am größten Wahrzeichen der Türkei arbeiten. Die türkische Denkmalbehörde hat die Saarländer beauftragt, das Atatürk-Mausoleum in Izmir gegen Schmutz zu schützen.

Nanopool hat nämlich ein Verfahren entwickelt, das Oberflächen veredelt und sie damit robuster gegen Schmutz, Beschädigung und Verfall macht. Die Begeisterung in der Türkei ist groß. Halil Eskici, Archäologe der Universität Izmir: "Jahrzehntelang haben wir auf der ganzen Welt nach geeigneten Produkten zum Schutz unserer antiken Stätten gesucht. Jetzt haben wir eine Lösung, die unsere sehr hohen Ansprüche erfüllt."

Als Chefkoordinator im Auftrag der türkischen Regierung betreut er das Projekt, bei dem sich alles um die letzte Ruhestätte des türkischen Staatsgründers Kemal Atatürk dreht.

Rund 750.000 Quadratmeter Fläche müssen die Männer aus Hülzweiler bearbeiten. Die im Umfeld befindliche 260 Meter lange Löwenstraße mit Skulpturen und Säulen aus weißem Kalkstein haben sie bereits erfolgreich behandelt. Das Verfahren der Saarländer zur Veredelung von Oberflächen und zum Schutz vor negativen Einflüssen hat sich bereits in der Türkei herumgesprochen, da Nanopool schon länger vor Ort mit einer

Vertretung präsent ist. Nanopool-Geschäftsführer Sascha Schwindt erklärt: "Wir tragen flüssiges Glas auf die Oberfläche auf. Das Lösungsmittel Wasser verdunstet, so dass eine unsichtbare Schutzschicht aus Glas entsteht, die atmen kann."

Es winken bereits weitere Großaufträge in der Region. In Zentralanatolien hat Nanopool bereits Bereiche einer Ausgrabungsstätte veredelt, in der 4000 Jahre alte Lehmsteine eine Schutzschicht erhielten. Chefkoordinator Eski-

ci lässt jetzt schon durchblicken, was für die Saarländer noch zu holen ist: "Unser Ziel ist es, möglichst viele der über 130 archäologischen Ausgrabungen in der Türkei auf diese Weise zu schützen."

Schwindt versichert, mit dem Verfahren sei Nanopool in der Lage, "einen Beitrag zum Erhalt der wertvollsten Kulturstätten der Welt zu leisten". Das Expertenwissen der Saarländer wird mittlerweile auch aus Ägypten und Italien angefragt.



SunExpress fliegt nach Bursa

Ab dem 1. September wird SunExpress nun auch Bursa mit Izmir und Antalya durch Direktflüge verbinden.

Bis zum 25. Oktober wird die Fluglinie viermal pro Woche nach Izmir und zweimal pro Woche nach Antalya fliegen.

Die Flüge zwischen Bursa und Izmir sollen montags, dienstags, donnerstags und freitags stattfinden, diejenigen von Bursa nach Antalya an Donnerstagen und Sonntagen.

Dies gilt bis zum Beginn des Winterflugplanes am 25. Oktober 2008. SunExpress fliegt bereits zwischen Bursa und Diyarbakır, Erzurum und Trabzon.

Waldbrände: 48 Mrd. YTL Schaden

Die Schäden durch Waldbrände in den ersten sieben Monaten liegen bei 48 Mrd. YTL.

Allein die Wiederaufforstungskosten betragen 2.000 YTL pro Hektar.

Hinzu kommen Einbußen im Tourismus sowie die Verschmutzung von Luft und Wasser, die um ein Mehrfaches über den Wiederaufforstungskosten liegen. Nach Angaben des Waldministeriums sind bis Mitte August

rund 22.000 Hektar Wald durch Brände vernichtet worden. Jedes Jahr im Sommer entstehen rund um das Mittelmeer verheerende Waldbrände, begünstigt durch zunehmende Trockenheit und Unachtsamkeit oder Absicht.

"und wieder verbrannte unsere Lunge..."

YİNE CİĞERİMİZ YANDI



Kolumne

Sich mit fremden Federn schmücken...



Kürzlich im Fernsehen: ein noch recht junger Mann, durch Versand von Sextoys millionenschwer geworden. Inzwischen wohnhaft in einer Promiecke Amerikas.

Ihm schien sein eigener Erfolg nicht so nennenswert wie die Tatsache, dass "richtige" Promis zu seinen Nachbarn gehören. Durch deutliches Anschwellen seines Brustkorbs sah man den Stolz auf seine hochkarätige Nachbarschaft.

"Darf's ein bisschen mehr sein, Frau Doktor?", fragt die Fleischverkäuferin. Getragen von der Hoffnung, ein Scheibchen Salami mehr verkaufen zu können.

So wird der Frau des Doktors kurzerhand der unverdiente Dokortitel von der Fleischverkäuferin verliehen. Haben sie schon einmal gehört, dass jemand mit "Guten Tag, Frau Schlosserin" oder "Grüß Gott, Frau Gabelstaplerin" begrüßt wurde?

Erst kürzlich bekam ich den Berufswunsch der vierjährigen Tochter meiner Freundin mit. Nachdem eine ältere Dame so richtig bemerkt hatte, dass Kinder wachsen und auch die kleine Darleen größer geworden ist, überschätzte sie wohl den Wachstumsrhythmus des Kindes und fragte die erst Vierjährige nach ihrem Berufswunsch.

Wie aus der Pistole geschossen, sehr zur Überraschung der Kindesmutter, antwortete die Kleine: "Zahnarztfrau!" Meiner Freundin, einer sehr selbstständigen und studierten Frau, die sonst nicht auf den Mund gefallen ist, fehlten die Worte.

Als sie sich wieder gefangen hatte, fragte sie ihre Tochter: "Wie kommst Du denn darauf, Zahnarzt-

frau ist doch kein Beruf!" Antwort: "Doch, ich heiratete einen Zahnarzt, habe dann viel Geld und komme ins Fernsehen." Tja, da hat die Werbung "...ich als Zahnarztfrau empfehle..." die Wahl des Berufswunsches sehr beeinflusst. Sozusagen DHE (durch Heirat erworben).

Aber nicht nur die Ehepartner profitieren von dem akademischen Beruf des Partners, auch Nachbarn führen gerne an, dass sie Herrn Abgeordneten, Frau Doktor oder einen Promi ihren Nachbarn nennen dürfen.

Das hebt doch gleich den Wert des Einfamilienhäuschens und besonders den eigenen, denn würde so eine Person auch nur einen Tag in seiner Nachbarschaft verweilen, wenn er, der einfache Nachbar, nicht super interessant für ihn wäre?

So wird auch gerne dazu gesagt: "Ich wohne da und da, direkt gegenüber des Bürgermeisters, oder der berühmten Sängerin." Gerne wird die Nähe noch mit dem Hinweis unterstrichen: "...übrigens ein ganz normaler und einfacher Mensch, das haben wir letzten Samstag noch festgestellt, als er in unserem Partykeller war. Nix von Starallüren zu merken, ein Mensch wie Du und ich!"

Es scheint, als ließen die Titelträger und berühmte Nachbarn allein durch ihre bloße Anwesenheit Partner, Bekannte und Nachbarn an dem Schein ihres Ruhms teilhaben.

Auch fremde Federn können schön aussehen.

Angelika Kammer